



**Kurz & Knapp**

**Geschlossen**

Auch die Verwaltung feiert Fastnacht, deshalb bleibt am Rosenmontag das Rathaus geschlossen.

**Kompostieranlage**

Von November bis einschließlich Ende März gelten bei der Neunkircher Kompostieranlage folgende Winteröffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr. Die Kompostieranlage befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“, (06821) 25533. Die Anlieferung der Gartenabfälle ist für private Anlieferer aus Neunkirchen kostenlos.

**Bauschuttdeponie**

Auch für die Bauschuttdeponie gelten von November bis einschließlich März die Winteröffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr. Samstags ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen. Im März ist samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**Grundbesitzabgaben**

Die Kreisstadt Neunkirchen versendet die Bescheide über die Grundbesitzabgaben 2007. Dazu gehören Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abwasser- und Abfallgebühren sowie der Landwirtschaftskammerbeitrag. Die Bescheide für Gewerbesteuer, Vergütungssteuer und Hundesteuer wurden in den vergangenen Tagen bereits zugestellt. Die erste Fälligkeit der Steuern und Grundbesitzabgaben ist am 15. Februar. Ausgenommen davon ist die Vergütungssteuer, die bereits im Januar fällig war.

**Computer-Club**

Am Mittwoch, 28. Februar und Donnerstag, 1. März startet wieder der Senioren-Computer-Club „SCC Neunkirchen“. An diesem Club können alle Senioren mit ausreichenden EDV-Grundkenntnissen teilnehmen. Diese Kenntnisse können auch durch Teilnahme am VHS-Kurs "EDV-Grundlagen für Senioren" (Beginn Montag, 26. Februar, 15 Uhr) erworben werden. Die Clubmitglieder treffen sich mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im EDV-Zentrum der VHS, Marienstraße 2, 66538 Neunkirchen.

**Impressum**

**Neunkircher**  
STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion:**  
Hauptamt,  
Sachgebiet Presse,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kultur-  
gesellschaft; Thorsten Creutzer  
(Fotoclub „Tele“ Freisen);  
Huwerlogo

**Karikatur:**  
Claus Zewe

**Gestaltung + Satz:**  
Kreisstadt Neunkirchen

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung**

# Ergebnisse der Seniorenbefragung 2006 liegen vor

Arbeitsansätze für den Seniorenbeirat können abgeleitet werden

Die Ergebnisse der Seniorenbefragung, die vom Seniorenbeirat und dem Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen während des 5. Info-Tages für Ältere und Menschen mit Behinderungen gestartet wurde, liegen nun vor.

Insgesamt wurden 92 Fragebögen ausgefüllt. Das Ergebnis der Umfrage ist sicherlich nicht repräsentativ, zeigt aber doch mit welchen Angeboten ältere Menschen zufrieden sind bzw. für welche Verbesserungen sich der Seniorenbeirat einsetzen soll. Die Auswertung des Fragebogens ergab, dass die Zufriedenheit stark von der Mobilität der Senioren abhängig ist bzw. in welchem Stadtteil die Menschen wohnen. Solange man noch in der Lage ist, Auto zu fahren bzw. die Wege zu bewältigen, wird die Infrastruktur durchaus positiv bewertet. Allerdings klagen die älteren Anwohner über den Rückgang von Geschäften, Ärzten, Apotheken und Postdienststellen in den Stadtteilen. So äußerten sich fast die Hälfte der Befragten mit den Einkaufsmöglichkeiten in Neunkirchen zufrieden. Gut jeder Achte bewertete das Angebot jedoch als mangel-

haft. Besonders Bewohner aus Stadtteilen, in denen es keine Geschäfte mehr gibt, beklagen sich, dass es ihnen nicht mehr möglich ist, sich mit Dingen des täglichen Bedarfs einzudecken. Noch rüstige Senioren denken schon jetzt mit Furcht an die Zeit, wenn sie nicht mehr Auto fahren können und in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Die selben Ergebnisse erzielt die Befragung in punkto Erreichbarkeit von Ärzten und Apotheken, die von 65,55 % als gut bis sehr gut bewertet wird. Schlechte Noten verteilen Senioren aus Ortsteilen ohne Ärzte und Apotheken, wie z.B. Hangard. Über den Wegfall der Postämter haben sich sehr viele Bürger beschwert: Nur ein Drittel bewerten die Erreichbarkeit des Postdienstes als gut. Fast ebenso viele

Bürger erteilen der Post die Note 5 - 6. Die Erreichbarkeit von Banken wurde von 71% der Befragten mit als gut bezeichnet. Das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs halten dreiviertel der

in, denen viele Ärzte ansässig sind, besteht ein höherer Bedarf. Bemängelt wird auch der Missbrauch dieser Parkplätze durch Unberechtigte. Zufrieden mit der Situation der Spazier- und Wanderwege und Grünanlagen sind 73 %. Gefordert werden mehr Bänke auf Friedhöfen, Plätzen und in Parks. Die Hälfte der Befragten beantworteten die Frage nach den geselligen Treffmöglichkeiten sowie Bildungs- und Sportangeboten für Senioren mit guten

Beratungsangebot jedoch mangelhaft. Viele Senioren kennen offensichtlich die Beratungsangebote nicht. Das Seniorenbüro der Stadt, die „Leitstelle Älter werden“ des Landkreises und die Seniorenberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände stehen für die älteren Mitbürger, ihre Angehörigen und Menschen mit Behinderung zu Verfügung. Das Seniorenbüro und der Seniorenbeirat werden als Konsequenz der Befragung zukünftig noch mehr über bestehende Angebote im Seniorenbereich informieren und die Verbesserungsvorschläge an die zuständige Stelle zur Prüfung leiten. Wer Anregungen oder Beschwerden hat, sollte sich an das Seniorenbüro wenden. Der Seniorenbeirat wird soweit möglich, seinen Einfluss bei politischen Entscheidungen geltend machen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Befragung und weitere Informationen gibt es im Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Monika Jost, Rathaus, Zimmer 418a, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180.



Am 29. September 2006 wurde die Fragebogenaktion gestartet

Befragten für gut bis sehr gut. Der Anteil der Unzufriedenen liegt bei unter 5%. Die Fußgängerüberwege und Ampelanlagen erhielten von fast 60% mit gute Noten. Nur ein Drittel der Senioren ist mit der Anzahl in der Stadt befindlichen Behindertenparkplätzen zufrieden: insbesondere in Berei-

Notes. Die Frage der Mitsprachemöglichkeit von Senioren in der Kreisstadt Neunkirchen bewerteten 31% „gut“, 20% beurteilten diese Frage jedoch „mangelhaft“.

Die Hälfte schätzen das Beratungsangebot für Senioren in Neunkirchen als gut bis sehr gut ein, knapp jeder Fünfte bewertet das

## Der Zug rückt näher

Vorbereitungen für Rosenmontagsumzug laufen

Zum närrischen Jubiläum „5 x 11 Jahre Neunkircher Karnevals-ausschuss NKA“ soll der Rosenmontagsumzug am 19. Februar ein Höhepunkt der Festivitäten werden.

Die Vorbereitungen für den Zug werden durch die Stadtverwaltung unterstützt. So hat die Stadt jetzt gemeinsam mit dem NKA und dem Saarländischen Rundfunk die Details für die TV-Übertragung



des Zuges abgeklärt. Vom Mantes-La-Ville-Platz aus wird der Zug aufgezeichnet und um 18 Uhr und in der Nacht im dritten Programm ausgestrahlt.

In diesem Jahr wird der Umzug so bunt wie noch nie. Bis lang haben sich 140 Gruppen, 1600 Personen und 24 Musikgruppen angemeldet.

Auch die Stadt wird einen Motivwagen besteuern. Hierzu haben die Arbeiten bereits begonnen. Informationen über das Motiv sind dem Rathaus bislang nicht zu entlocken.

Die Verwaltungsspitze um Oberbürgermeister Friedrich Decker wird am Eingang zum Wagwiesental auf einer Bühne den Zug anschauen. Und wer weiß, vielleicht steigt der OB ja auch auf den Prinzenwagen. OB Decker freut sich auf diese besondere Veranstaltung: „Ich bin mir sicher, dass im NKA - Jubiläumsjahr besonders viele Besucher in unsere närrische Stadt kommen. Das Angebot lohnt sich, denn,“ so Decker, „gepriesen wär wohl jede Stadt, die solch aktive Narren hat.“

## Ballas-Klein-Stiftung

Neue Weichbodenmatte für Kiga Talstraße

Bürgermeister Jürgen Fried hat zusammen mit den Erzieherinnen und Kindern des Kindergartens Talstraße offiziell die von der Ballas-Klein-Stiftung gestiftete Weichbodenmatte entgegengenommen.

Der Hauptinhalt der Stiftung, die von Silvia Ballas-Klein und ihrem Ehemann ins Leben gerufen wurde, ist die Integration von Kindern mit Behinderungen in Tageseinrichtungen mit Nichtbehinderten. Verwendet werden die Mittel vorwiegend für ausgewählte Projekte in Abstimmung mit der Arbeitsstelle für Integrationspädagogik der Lebenshilfe Saar e.V. Neunkirchen (Afl). Die Afl betreut auch drei Kinder in der Einrichtung in

der Talstraße und anderen städtischen Kindergärten.

„Wir fördern nicht nur saarländische, sondern auch deutschlandweite Projekte“, so Silvia Ballas-Klein, „Im vergangenen Jahr erhielt eine Einrichtung in Essen Fördergelder unserer Stiftung“. Finanziert wird die Stiftung überwiegend durch Spenden der Familie Ballas-Klein. Jürgen Fried dankte Frau Ballas-Klein für die gespendete Matte, die laut Kindergarten-Leiterin Gabi Reinhardt von den Kindern sehr gut angenommen wird. Bürgermeister Fried wünscht der Ballas-Klein-Stiftung viel Erfolg für die weitere Arbeit und eine gute Unterstützung durch Spender.



Sylvia Ballas-Klein (3. v. l.) übergab die neue Turmmatte



Willst Du vielleicht mein Pate werden?...

## Erlebnis Neunkircher Zoo

Jetzt eine Patenschaft übernehmen

Spätestens die Geburt einer Giraffe im Neunkircher Zoo (wir berichteten in der vergangenen Ausgabe) macht es deutlich: Der Zoo sucht ständig nach „Paten“ für seine Tiere. Dass die Haltung von einer so großen Anzahl von Tieren, die unterschiedliche Ansprüche an Futter und Haltung haben, sehr kostspielig ist, davon kann jeder, der selbst schon mal ein Tier gehalten halten ein Liedchen singen.

Der Zoo sucht daher Tierfreunde, die mit einer Patenschaft einen Teil der Kosten für die Pflege des Tieres übernehmen. Für die jeweiligen Tierarten hat der Zoo

Patenschaftsbeiträge berechnet, die sich nach den durchschnittlichen Futterkosten des jeweiligen Tieres richten. Schon ab 50 Euro beispielsweise kann man Pate für Vögel, Schildkröten oder Hauskanninchen werden. Wer die Patenschaft für eine Giraffe übernehmen möchte, sollte 1500 Euro einplanen.

Mit gutem Beispiel voran gehen beispielsweise die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft GSG und die Dr. Theiss Naturwaren GmbH, die je einen asiatischen Elefanten unterstützen. Für Tempelaffen spenden die Neunkircher Verkehrsgesellschaft NVG, die Kom-

munale Energie- und Wasserversorgung KEW sowie die Neunkircher Firma Viasit GmbH dankenswerter Weise einen Obolus. Ohne diese und vielen weitere - oft auch private Tierpatenschaften wäre die Haltung so mancher Tierart im Neunkircher Zoo nicht möglich. Eine Patenschaft läuft über ein Kalenderjahr.

Der Tierpate erhält eine Patenschaftsurkunde, Informationen zu jeweiligen Patentier, ein Schild mit dem Namen des Paten, das am entsprechenden Gehege angebracht wird, einen Eintrag auf der Paten-Seite der Zoo-Homepage und natürlich eine

steuerwirksame Spendenquittung. Ab einem Patenschaftsbeitrag von 100 Euro erhalten die Paten außerdem eine Jahreskarte zum kostenlosen Besuch ihres Patentieres. Ein Tierpate übernimmt keine weitere Verpflichtung, hat allerdings auch keine persönlichen Rechte am Tier.

Näheres dazu erfahren Interessierte im Infoblatt an der Zoonformation oder unter [www.zoo-nk.de](http://www.zoo-nk.de)

Eine Spende können Sie gerne an das Konto des Neunkircher Zoos richten: Sparkasse Neunkirchen Kto. 3700, BLZ 592 520 46

## Amtliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung**

Am Dienstag, dem 13.02.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Grundstücksausschusses statt.

- Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil  
1 Wirtschaftsplan für den Stadtwald für das Forstwirtschaftsjahr 2007  
2 Anfragen der Ausschussmitglieder  
3 Mitteilungen und Verschiedenes/Berichtswesen  
Nicht öffentlicher Teil  
4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 16.01.2007 (01/2007)  
5 - 8 Grundstücksangelegenheiten  
9 Anfragen der Ausschussmitglieder  
10 Mitteilungen und Verschiedenes/Berichtswesen

Kreisstadt Neunkirchen, 01.02.2007  
Decker, Oberbürgermeister

**Bekanntmachung**

Am Montag, dem 12.02.2007, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Furch, Volkerstal, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furch-Ludwigsthal-Kohlhof statt.

- Tagesordnung:  
1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furch-Ludwigsthal-Kohlhof am 18.12.2006  
2 Verkehrsschau 2006  
- Ergebnis/Feststellungen für den Stadtteil Furch-Ludwigsthal-Kohlhof  
3 Ergänzung der Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2007  
4 Neunkircher Picobello 2007  
5 Anfragen der Ortsratsmitglieder  
6 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 02.02.2007  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Furch-Ludwigsthal-Kohlhof  
gez. Becker

**Bekanntmachung**

Am Mittwoch, dem 14.02.2007, 16.30 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

- Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil  
1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.01.2007  
2 Wirtschaftsplan für den Stadtwald für das Forstwirtschaftsjahr 2007  
3 Satzung über die Veranstaltung von Wochenmärkten und Volksfesten in der Kreisstadt Neunkirchen  
4 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Marktplätze anlässlich der Märkte und Volksfeste  
5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft mbH Neunkirchen  
6 Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 Rotenberg im Stadtteil Wiebelskirchen  
Annahme und Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB  
7 Ausbau des Sportplatzes Wellesweiler zu einem Naturrasenplatz Abschluss eines Erbaurechtsvertrages und eines Baudurchführungsvertrages mit der SSV Wellesweiler e.V.  
8 Ausbau des Sportplatzes Hangard zu einem Kunstrasenplatz Abschluss eines Erbaurechtsvertrages und eines Baudurchführungsvertrages mit der SVGG Hangard 1947 e.V.  
9 Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates  
10 Mitteilungen und Verschiedenes  
Nicht öffentlicher Teil  
11 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 17.01.2007  
12 Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates  
13 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 02.02.2007  
Decker, Oberbürgermeister

**Standesamt**

In der Zeit vom 25.01. bis 31.01. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

**Geburten**

18.01. Sam Collin Kesting, Furch; 19.01. Kimberly-Yasmin Thiele, Ottweiler; 22.01. Tyler Otten, Ottweiler; 24.01. Bailey Erich Müller, Neunkirchen; 26.01. Niklas Phillip Franz, Wellesweiler; 28.01. Talisa Braun, Neunkirchen; 29.01. Jannis Frohnhofer, Wellesweiler; Jonas Forve, Ottweiler

**Eheschließungen**

26.01. Thomas Harig und Martina Henning geb. Walocha, Wellesweiler

**Sterbefälle**

24.01. Karl Pfeffer, Neunkirchen, 77 J; Winfried Anhaus, Neunkirchen, 68 J; 25.01. Ursula Hitzelberger geb. Regitz, Neunkirchen, 76 J; 26.01. Antonino Costanza, Neunkirchen, 80 J; 27.01.: Hedwig Katharina Hoppstädter geb. Pfaff, Wiebelskirchen, 93 J; Gertrud Becker geb. Gerber, Neunkirchen, 76 J; 28.01.: Maria Magdalena Fried geb. Schäfer, Schiffweiler, 75 J; Albert Gutmann, Neunkirchen, 69 J; 29.01.: Theodor Lang, Neunkirchen, 84 J; Hildegard Klauk geb. Müller, Neunkirchen, 86 J

**Gratulationen**

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Eheleute Ursula und Friedrich Raber, Schulstraße 85, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 09.02.2007 Frau Therese Rauch, Schloßstraße 58, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 10.02.2007 Herrn Karl Niebling, Keplerstraße 76, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 13.02.2007 Eheleute Gisela und Kurt Schlichter, Bexbacher Straße 131, Neunkirchen, 60. Hochzeitstag am 14.02.2007





## Neunkirchen Picobello Ehrenamtliche Aufräumaktion

Der Termin für den diesjährigen Frühjahrsputz steht. Die Stadt wird sich am 9. und 10. März wiederum an der landesweiten Mitmachaktion „Saarland Picobello“ beteiligen, die im letzten Jahr mit über 25.000 Helferinnen und Helfern einen neuen Teilnehmerrekord vermelden konnte. In Neunkirchen waren über 1.000 Personen im Einsatz.

Natürlich gibt es schönere Beschäftigungen, als den Müll anderer Leute wegzuschaffen. Es gibt aber auch schlechtere Beschäftigungen, als sich für seine Stadt, sein Umfeld und für das Miteinander zu engagieren. Demnach wünscht sich Oberbürgermeister Friedrich Decker selbstverständlich auch für 2007 eine derart fantastische Resonanz wie im vergangenen Jahr. Ob Schulen, Kinder-

gärten, Vereine, Gruppen oder gar ganze Familien, alle sind eingeladen mitzumachen. Wie in den letzten Jahren wird das Stadtgebiet in 16 Reinigungsbereiche eingeteilt, die von einer Einsatzleiterin oder einem Einsatzleiter betreut werden. Diese kümmern sich nicht nur um Koordination und „fruchtbare Fanggründe“, sondern auch um das leibliche Wohl. Im Anschluss an die Arbeit spendiert der Oberbürgermeister als Dankeschön einen wohlverdienten Imbiss für alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

Weitere Infos zu „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. können diese auch vorab im Rathaus bei Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228 erfragt werden.

## Stadtmomente - Das Buch Bildband über Neunkirchen



Das Titelbild des neuen Buches

Die Kreisstadt Neunkirchen hat einen neuen Bildband über Neunkirchen herausgegeben. Die Bilder von Hans Huwer und Monika Vomwalde fangen Situationen und Stimmungen - „Stadtmomente“ eben - ein. Der durch seine langjährige Tätigkeit bei der Saarbrücker Zeitung bekannte Chronist Gerd Meiser hat dazu lyrisch-launische Texte verfasst. Das

Buch erfreut sich großer Nachfrage: Schon über 200 Exemplare der in einer Handlungsaufgabe von 1000 Stück von der Ottweiler Druckerei und Verlag produzierten Publikation sind über den Ladentisch gegangen. Das gebundene Buch mit 104 Seiten und rund 100 farbigen Abbildungen ist im örtlichen Buchhandel zum Preis von 19,90 Euro erhältlich.



Fastnachtstermine: Die Qual der Wahl

## Der Friedhof im Dorf am Himmel

Die Stadt und ihre Friedhöfe - Heute: Der Friedhof in Münchwies

Ein bisschen locker hingesagt: In Münchwies ruhen die toten dem Himmel am nächsten von allen Friedhöfen der Stadt. Jährlich werden hier etwa 12 Bestattungen durchgeführt. Der alte Dorffriedhof liegt am Ortsausgang in Richtung Frankenholz. Er neigt sich nach Süden. Er wurde 1824 angelegt - und zwar für beide Konfessionen.

„Der Grund hierfür“, so schreibt Rainer Knauf im „Stadtbuch“ unter dem Kapitel „Die Friedhöfe in Neunkirchen“, „war eine Verfügung des Königlichen Landeskommisariats in Homburg, nach der die Katholiken aus dem preußischen Ort Münchwies nicht mehr auf dem Friedhof in Höchen (Pfalz), zu dem Münchwies damals gepfarrt war, beerdigt werden durften“. Bereits 1841 fand eine Erweiterung nach Nordosten statt. 1874 wurde eine erneute Vergrößerung durchgeführt. Oberhalb des alten Friedhofes wurde 1929/30 ein neuer Friedhofsteil angelegt. Der alte und der neue

Friedhof wurden schon ein Jahr später miteinander verbunden. Eine moderne Leichenhalle wurde 1971 eingeweiht. In jüngster Zeit wurde der Friedhof wiederum erweitert. Der Friedhof ist etwa 1,1 Hektar groß. Interessant ist das alte Sandsteinkreuz vor der modernen Leichenhalle. Es trägt am Sockel die Inschrift: „In deine Hände empfehle ich meinen Geist; Du hast mich erlöst o Herr Du Gott der Wahrheit Psalm 30,6 Er richtet 1888“. Ein weiterer Spruch ist auf einer Gittertür zu finden, die neben den griechischen Buchstaben Alpha und Omega die Inschrift trägt: „Der Tod ist das Tor zum Leben“. In einem atriumartigen Innenhof der Leichenhalle ist auch ein Ehrenmal für die Toten der beiden Weltkriege.



Die Einsegnungshalle in Münchwies

## Hangard: ein Dorf entwickelt sich

Am 29. Januar fand in der Osterthalle in Hangard die 2. Auftaktveranstaltung in Form eines „Dorfgesprächs“ statt.

OB Decker eröffnete die Veranstaltung und wies in seiner Begrüßung auf die Bedeutung der Dorfentwicklung für den Ortsteil Hangard hin. Danach stellte Ottmar Weber von der Agentur ländlicher Raum zusammen mit dem planenden Büro Agsta aus Völklingen die sich aus der durchgeführten Bestandsaufnahme und Analyse ergebenden Folgen für ein intaktes Dorfleben dar und präsentierte Vorschläge und Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Mängel. Ergänzend zu den Ausführungen von fachlicher Seite trugen Ortsvorsteher Klaus Hoppstädter und Oliver Wolf die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen vor, die sich im Prozeß der Dorfentwicklung ehrenamtlich formiert und mit dem Dorfleben in allen seinen Facetten auseinandergesetzt haben.

Stellvertretend für alle Ideen seien an dieser Stelle der Aufruf zur Übernahme von Grünpatenschaften für kleinere Grünflächen und zur Aufrechterhaltung des Schülerlotsendienstes erwähnt, die auch auf die Zustimmung seitens der Verwaltung stießen. Diese 2. Auftaktveranstaltung soll u.a. als zusätzliche Initialzündung für weitere Aktivitäten im Dorf insbesondere durch die Arbeitsgruppen gelten. Von Seiten des Ministeriums wurde eine finanzielle Unterstützung der Arbeitsgruppen zugesagt.

OB Decker zeigte sich erfreut über das rege Interesse der Hangarder Bevölkerung und sagte sein aktives Mitwirken und entsprechende Unterstützung seitens der Kreisstadt Neunkirchen zu. Entsprechende finanzielle Unterstützung zur Durchführung erster Maßnahmen ist vorgesehen.

## Am Rande ...

Der Satz ließ den Chronisten, wie man hierzulande zu sagen pflegt, ganz „sinnisch“ werden. Städte, so stand in der Süddeutschen Zeitung zu lesen, seien nicht nur „geografische Orte, sondern auch seelische Räume, voll Melancholie und Sehnsucht“.

Als einer, der in Neunkirchen in die Jahre gekommen ist, kann der Chronist diese Feststellung nur unterschreiben.

Auch als sich der „emotionale Flachwurzler“ Peter Neuber anlässlich des ersten „Stadtgesprächs“ in der Stummschen Reithalle zu Neunkirchen äußerte, konnte der Zuhörer aus den Worten des ehemaligen Oberbürgermeisters die Bestätigung der Feststellung des Schriftstellers und Jazzmusikers Chris Abani in der „Süddeutschen“ heraushören: „Städte sind auch seelische Räume, voll Melancholie und Sehnsucht“.

Spannend wäre es, einmal zu erfahren, wie die Stadtgestalter im Rathaus, von Oberbürgermeister Friedrich Decker, Bürgermeister Jürgen Fried über Bauamtsleiter Jürgen Detemple, Michael Hoyer bis Manfred Moser diese empfindsame Feststellung erfahren. Empfinden junge Leute genau so, oder haben sie viel mehr Abstand, als die Alten oder die, welche die Stadt gestalten?

Diese Fragen stellt sich der alternde Chronist, weil er sich bewusst ist, dass mit zunehmendem Alter eine objektive Beurteilung der Stadt schwerer fällt, weil die Vergangenheit von einem Weichzeichner verklärt, die Gegenwart vom Genörgel des frustrierten Alters verwischt und die Zukunft durch pessimistische Betrachtungsweise vernebelt wird und „Melancholie“ und „Sehnsucht“ in den „seelischen Räumen“ noch durch das ewige Unvollendet-Sein einer Stadt gefördert werden.

# Neunkirchen Die Stadt zum Leben

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (8. - 14. Februar 2007)

### Führungen

Do, 8. Feb, 19 Uhr  
Führung durch das beleuchtete Neunkirchen  
Treffpunkt: Haupteingang Rathaus  
Kreisstadt Neunkirchen  
Ausverkauft!

### Märkte

Mo, 12. Feb, 8 - 18.30 Uhr  
Krammarkt  
Stummplatz  
Kreisstadt Neunkirchen

### Sport

Do, 8. Feb, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung zur Eckersberger Schützengilde  
Treffpunkt: Scheib  
Infos unter (06821) 21523  
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 10. Feb  
Fußball-Stadtmeisterschaft der Schiedsrichtergruppen  
Sporthalle Wiebelskirchen  
Saarl. Fußballverband

Sa, 10. und So, 11. Feb  
Süddeutsche Hockeymeisterschaft Mädchen A  
Sporthalle Wellesweiler  
Hockey- und Tennisclub Nk

Di, 13. Feb, 10 Uhr  
Faschingswanderung der Seniorenakademie  
Treffpunkt: Zentralfriedhof  
Anmeldung unter (06826) 524985  
Seniorenakademie Neunkirchen

### Sonstiges

jeden Do, 15-18 Uhr  
Sprechstunde  
Historischer Verein  
Irrgartenstr. 18, Neunkirchen  
Historischer Verein Stadt Nk  
Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Veranstaltungen

Moses W.  
„Testsieger“

Freitag, 9. Februar  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Mit drei Programmen in sechs Jahren ist Moses W. so etwas wie der „Malocher“ unter den deutschen Comedians. Wo andere schon am Dienstag ins Wochenende gehen, kloppt er Überstunden. Höchste Zeit für ein „Spaß-Konzentrat“. „Testsieger“, das aktuelle Programm von Moses W. bringt das Beste aus sechs Jahren zu einem fulminanten Best-of-Programm zusammen. Moses W. denkt gern ans Kindsein zurück, ans Freibad, die erste Gitarre oder den ersten Reitunfall. Aber er stellt sich dabei auch dem Mannsein, dem Arztbesuch, der Nassrasur und den Frauen. Locker und mit echter Leidenschaft spricht er über die Welt des Mannes und begehrt dabei einen frontalen Angriff auf die Lachmuskeln. „Testsieger - das Beste aus drei Pro-

grammen“, das sind zwei Stunden volles Brett vom „Hardrock der Comedyszene“. Eintritt: 12/10

Weitere Comedy-Veranstaltungen

Ken Bardowick  
„Ich lüge Dich!“

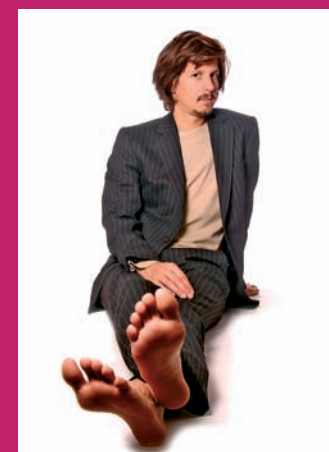
Freitag, 2. März  
Stummsche Reithalle  
20.30 Uhr

Ken Bardowick, ausgezeichnet mit dem „Deutschen Kabarettpreis 2005“, sieht aus wie der nette Junge von neben an, dabei hat er es faustdick hinter den Ohren. Mit seiner gespielten Unbeholfenheit, seinem lausbübischen Charme und seinem trockenen Humor wickelt er sein Publikum immer wieder aufs Neue um den Finger. Eintritt: 12/10

Münchner Lach und Schiessgesellschaft  
„Verlängert“

Mittwoch, 25. April  
Bürgerhaus  
20 Uhr

Das neue Programm der Münchner Lach- und Schiessgesellschaft „verlängert“ ist ein einzigartiger Streifzug durch fünf Jahrzehnte



Ken Bardowick

Nachkriegsdeutschland und viele aktuelle Themen. Bissig bietet das Trio Sonja Kling, Ecco Meineke und Thomas Wenke in unzähligen Rollen einen einmaligen Mix aus Theater, Kabarett und absurden Komik. „Münchner Lach und Schiessgesellschaft“, dieser Name steht seit Jahrzehnten für Kabarett in höchster Qualität und auch das neue Team knüpft nahtlos an bewährte Traditionen an.

Eintritt: 15/13

Vorverkauf für alle Veranstaltungen: bei allen CTS-Vorverkaufsstellen (z.B. Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung) In Neunkirchen: Klein Buch & Papier, Bücher König, NVG-Pavillon, Tabak Etelbrück, Tabak Sauerchnig  
Ticketothline (0681) 588 2222



Münchner Lach- und Schiessgesellschaft



Moses W.